



## **Torq erweitert Margarita-Eisenoxid-Kupfer-Gold-Entdeckung um 190 Meter nach Norden mit 98 Meter mit 0,94 g/t Gold und 0,68 % Kupfer**

**Vancouver, Kanada - 13. September 2022 - Torq Resources Inc.** (TSX-V: TORQ, OTCQX: TRBMF) ("Torq" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/torq-resources-inc/>) freut sich bekannt zu geben, dass es seine erste Entdeckung auf dem Eisenoxid-Kupfer-Gold-Projekt (IOCG) Margarita im Norden Chiles, etwa 65 Kilometer nördlich der Stadt Copiapo, um 190 Meter (m) nach Norden erweitert hat. Bohrloch 22MAR-014R durchschnitt 98 m mit 0,94 g/t Gold und 0,68 % Kupfer aus 32 m bis 130 m Tiefe und knüpfte damit erfolgreich an das ursprüngliche Entdeckungsbohrloch 22MAR-013R an, das 90 m mit 0,94 % Kupfer und 0,84 g/t Gold durchteufte (siehe Pressemitteilung vom 2. Mai 2022) (Abbildung 1). Das Phase-II-Bohrprogramm, das aus 11 Bohrlöchern mit einer Gesamtlänge von etwa 4.000 m besteht, wurde abgeschlossen; die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

### **Botschaft von Shawn Wallace, CEO und Vorsitzender:**

"Wir freuen uns sehr, dass wir die Mächtigkeiten und Gehalte der neuen Entdeckung auf dem Projekt Margarita, die wir Anfang des Jahres bekannt gegeben haben, bestätigen und erweitern konnten. Wir haben auch mehrere weitere spannende Bohrlöcher, deren Ergebnisse wir noch abwarten und veröffentlichen werden, sobald sie vorliegen. Mit dem anhaltenden Erfolg bei Margarita und unserem jüngsten Erfolg bei der Erlangung eines Gemeinschaftsabkommens für das Projekt Santa Cecilia stehen allen Aktionären und Interessenvertretern von Torq aufregende nächste zwölf Monate bevor."

### **Botschaft von Michael Henrichsen, Chief Geological Officer:**

"Wir glauben, dass wir bei Margarita ein robustes mineralisiertes System identifiziert haben, wobei unser zweites Bohrloch in der Entdeckungszone Falla 13 einen langen, beständigen Abschnitt mit fast 1 g/t Gold und 0,68 % Kupfer auf 98 Metern ergab. Wir sind nach wie vor vom hohen Goldgehalt der bisher entdeckten Mineralisierung beeindruckt und glauben, dass sich weitere goldhaltige Strukturen, die auf dem Grundstück identifiziert wurden, zu neuen Zielen entwickeln werden, die das Potenzial des Grundstücks noch weiter erhöhen. Wir freuen uns darauf, die nächste Phase der Bohrungen entlang des Strukturkorridors Falla 13 zu planen und neue Ziele zu erproben."

Tabelle 1: Zusammenfassung der Bohrergebnisse

| Bohrung ID        | Von | Bis | Länge | Cu %                                 | Au g/t      | Au g/t                                  | Cu %        |
|-------------------|-----|-----|-------|--------------------------------------|-------------|---|-------------|
|                   |     |     |       | <b>0,2% Cu Grenzwert<sup>1</sup></b> |             | <b>0,1 g/t Au Grenzwert<sup>2</sup></b> |             |
| <b>22MAR-014R</b> | 16  | 32  | 16    | 0.41                                 | 0.05        | -                                       | -           |
|                   | 32  | 130 | 98    | -                                    | -           | <b>0.94</b>                             | <b>0.68</b> |
|                   | 52  | 58  | 6     | 0.32                                 | 0.60        | -                                       | -           |
|                   | 74  | 124 | 50    | <b>1.18</b>                          | <b>0.81</b> | -                                       | -           |
|                   | 180 | 184 | 4     | -                                    | -           | 0.13                                    | 0.06        |

1. Intervalle - nicht weniger als 5 m mit  $\geq 0,2\%$  Cu, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 6 m
2. Abschnitte - nicht weniger als 5 m mit  $\geq 0,1$  g/t Au, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 6 m

### Technische Erörterung des Bohrlochs 22MAR-014R:

Die Erweiterung der Entdeckung in Bohrloch 22MAR-014R ist durch Magnetit-Chalkopyrit-Spekularit-Brekzien gekennzeichnet, die jenen ähneln, die in Entdeckungsbohrloch 22MAR-013R angetroffen wurden, und weist einen einheitlichen Mineralisierungsstil auf. Die in den beiden Bohrlöchern angetroffene Mineralisierung scheint in separaten Linsen entlang des Strukturkorridors Falla 13 aufzutreten, da die Mineralisierung in verschiedenen Segmenten innerhalb der hängenden Wand des Strukturkorridors Falla 13 vorkommt (Abbildung 2). Die Brekzienkörper, die in beiden Bohrlöchern angetroffen wurden, befinden sich innerhalb einer kalihaltig umgewandelten dioritischen Intrusion, die zum Teil sowohl von Chlorit als auch von Serizit überlagert wird. Die geophysikalische Signatur von Bohrloch 22MAR-014R stimmt mit jener überein, die in Bohrloch 22MAR-013R beobachtet wurde, und weist hohe Magnet- und Leitfähigkeitssignaturen auf.

Die in Bohrloch 22MAR-014R entdeckte Mineralisierung ist durch eine weitgehend goldhaltige Oxidzone in einer Tiefe von 32 bis 80 Metern gekennzeichnet, in der das Kupfer größtenteils ausgelaugt wurde, was durch reichlich Limonit, Boxworks, Hämatit und kleinere Kupferoxide als Verwitterungsprodukte von Pyrit, Magnetit bzw. Chalkopyrit belegt wird. Das Wirtsgestein in der ausgelaugten Zone ist durch eine strukturzerstörende, intensive argillische und serizische Alteration gekennzeichnet. Der Oxidteil des Bohrlochs weist einen Abschnitt von 48 m mit 1,15 g/t Gold und 0,18 % Kupfer auf (Abbildung 3). Die Grenze zwischen der Oxid- und der hypogenen Sulfidmineralisierung ist scharf und verläuft über eine 4 m breite Zone, in der zwischen 76 m und 80 m Tiefe eine sekundäre Chalkozit-Kupfermineralisierung beobachtet wird. Die in Bohrloch 22MAR-014R beobachtete Sulfidmineralisierung ist durch Pyrit und Chalkopyrit gekennzeichnet, die sowohl in der dioritischen Intrusion als auch in den Magnetitbrekzienkörpern verstreut sind. Der Sulfidteil des Bohrlochs weist einen Abschnitt von 50 m mit 0,74 g/t Gold und 1,16 % Kupfer von 80 m bis 130 m auf (Abbildung 3).

### Nächste Schritte:

Aufgrund der umfangreichen oberflächlichen Auslaugung von Kupfer, die an der Oberfläche beobachtet und nun in Bohrloch 22MAR-014R bestätigt wurde, plant das Unternehmen die Durchführung einer zusätzlichen geochemischen Untersuchung, um auf Gold und ein Multielementpaket zu untersuchen, um nach immobilen Spurenelementen in Verbindung mit der Mineralisierung zu suchen. Angesichts des Vorhandenseins zahlreicher goldener Gesteinssplitter in verschiedenen Bereichen des Projekts ist das technische Team von Torq der Ansicht, dass dieser Explorationsschritt neue Ziele für die Zukunft ableiten

wird (Abbildung 4). Darüber hinaus wird Torq in den kommenden Monaten alle Ergebnisse überprüfen und ein umfangreicheres Phase-III-Bohrprogramm planen.

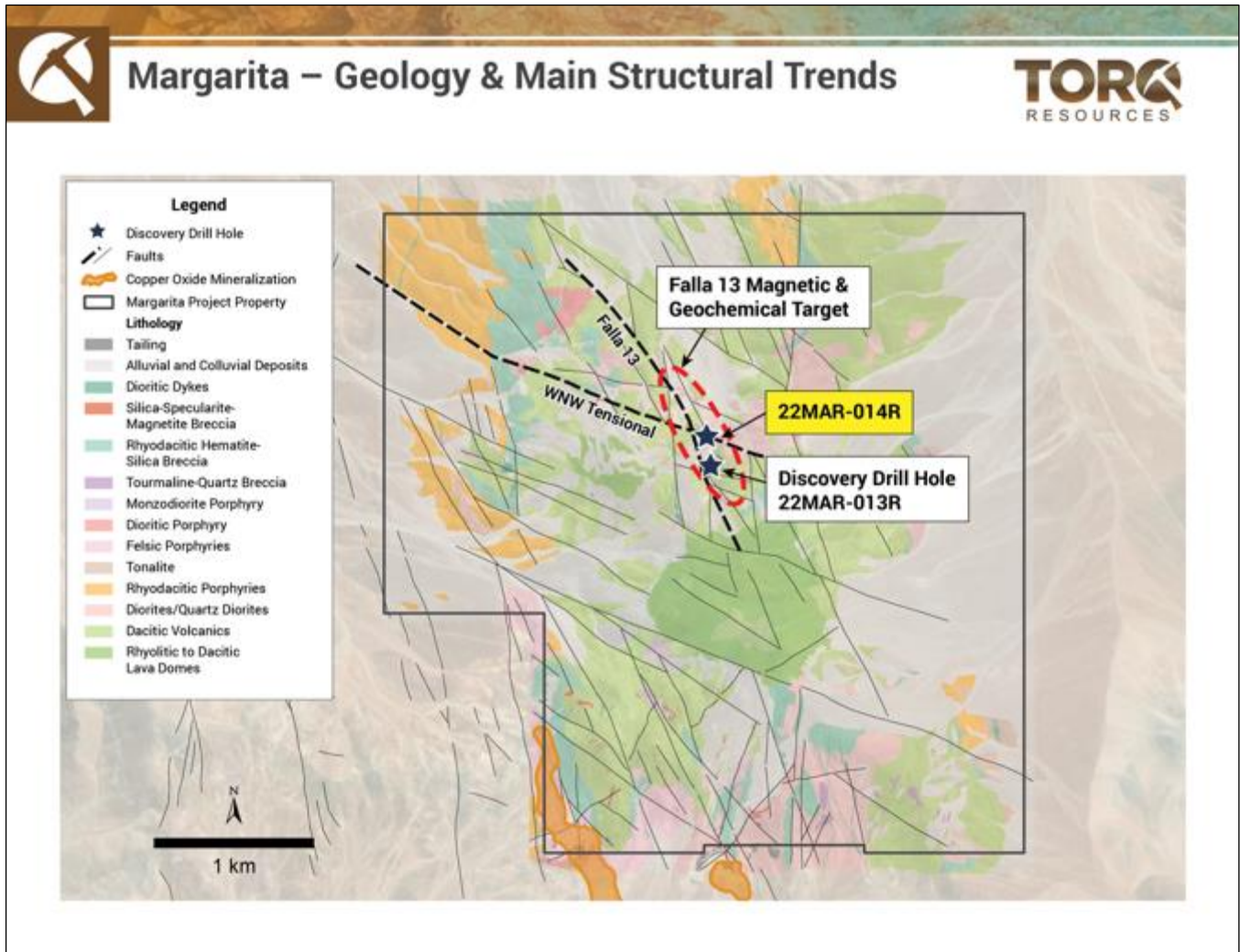


Abbildung 1: Veranschaulicht die Position der Entdeckungslöcher 22MAR-013R und 22MAR-014R in der nördlich-zentralen Region des Projekts entlang des Strukturkorridors Falla 13.



# Margarita – Falla 13 Discovery Geology & Rock Samples

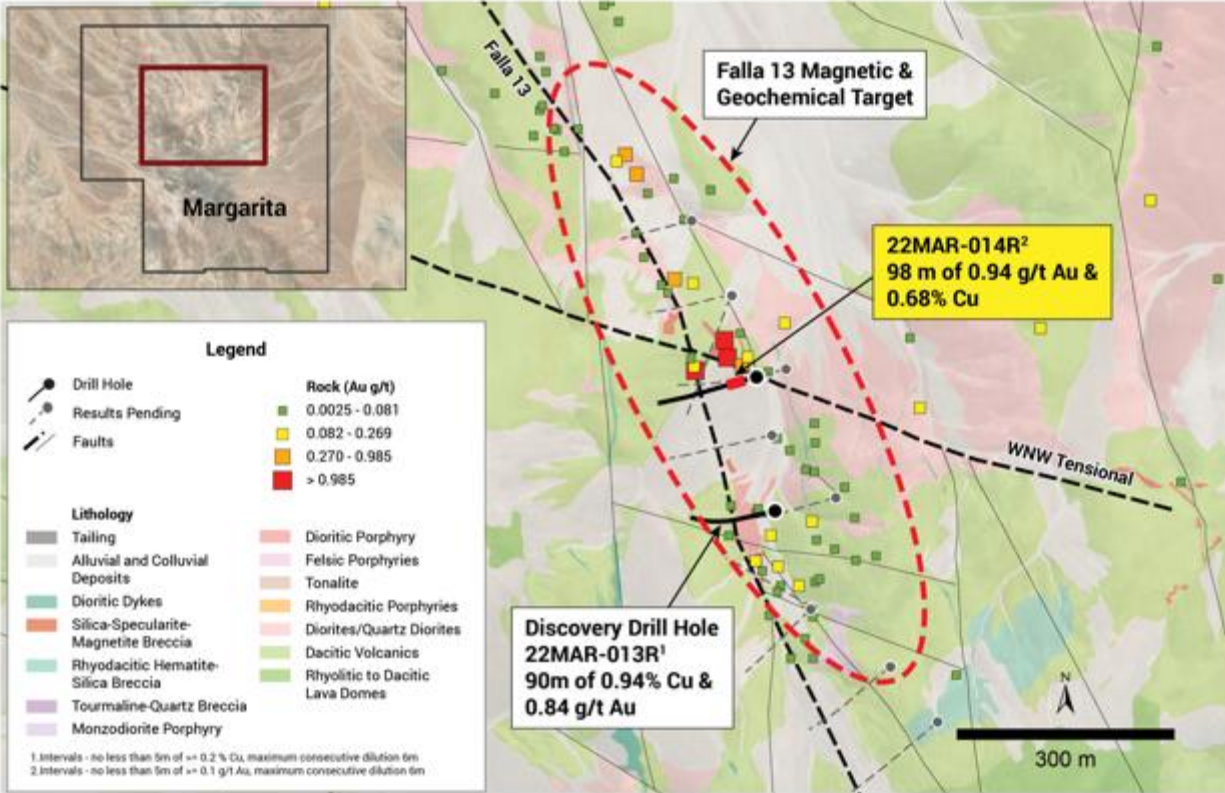


Abbildung 2: Veranschaulicht die 900 m lange geochemische Kupfer-Boden-Anomalie und die damit übereinstimmende magnetische Anomalie, wie sie durch tragbare Röntgenfluoreszenz (pXRF) entlang des Strukturkorridors Falla 13 definiert wurde.



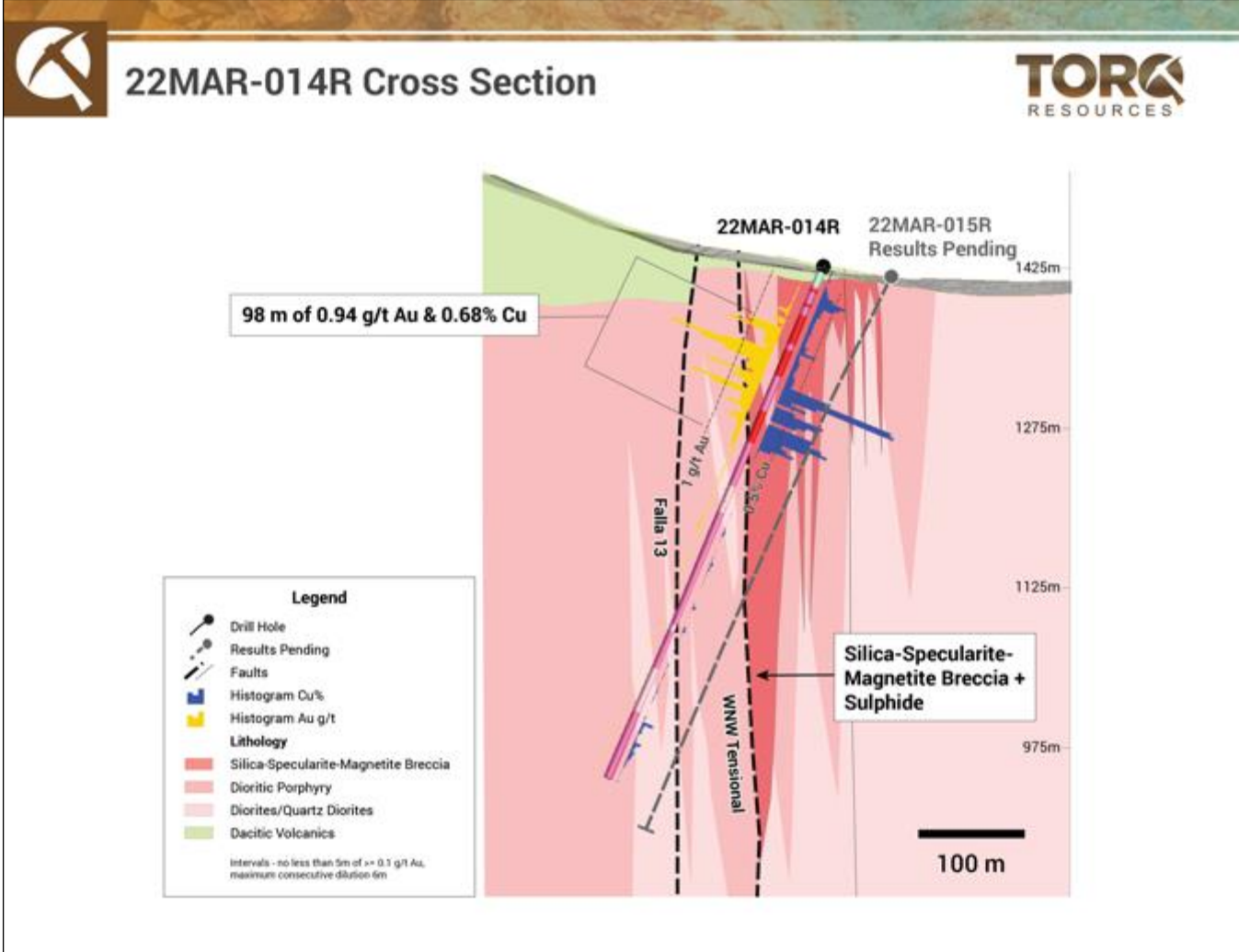


Abbildung 3: Zeigt einen Querschnitt der strukturell kontrollierten Mineralisierung in Verbindung mit Siliziumdioxid-Hämatit-Magnetit-Körpern, wie durch die rote Farbe hervorgehoben, die in Bohrloch 22MAR-014R gefunden wurde.

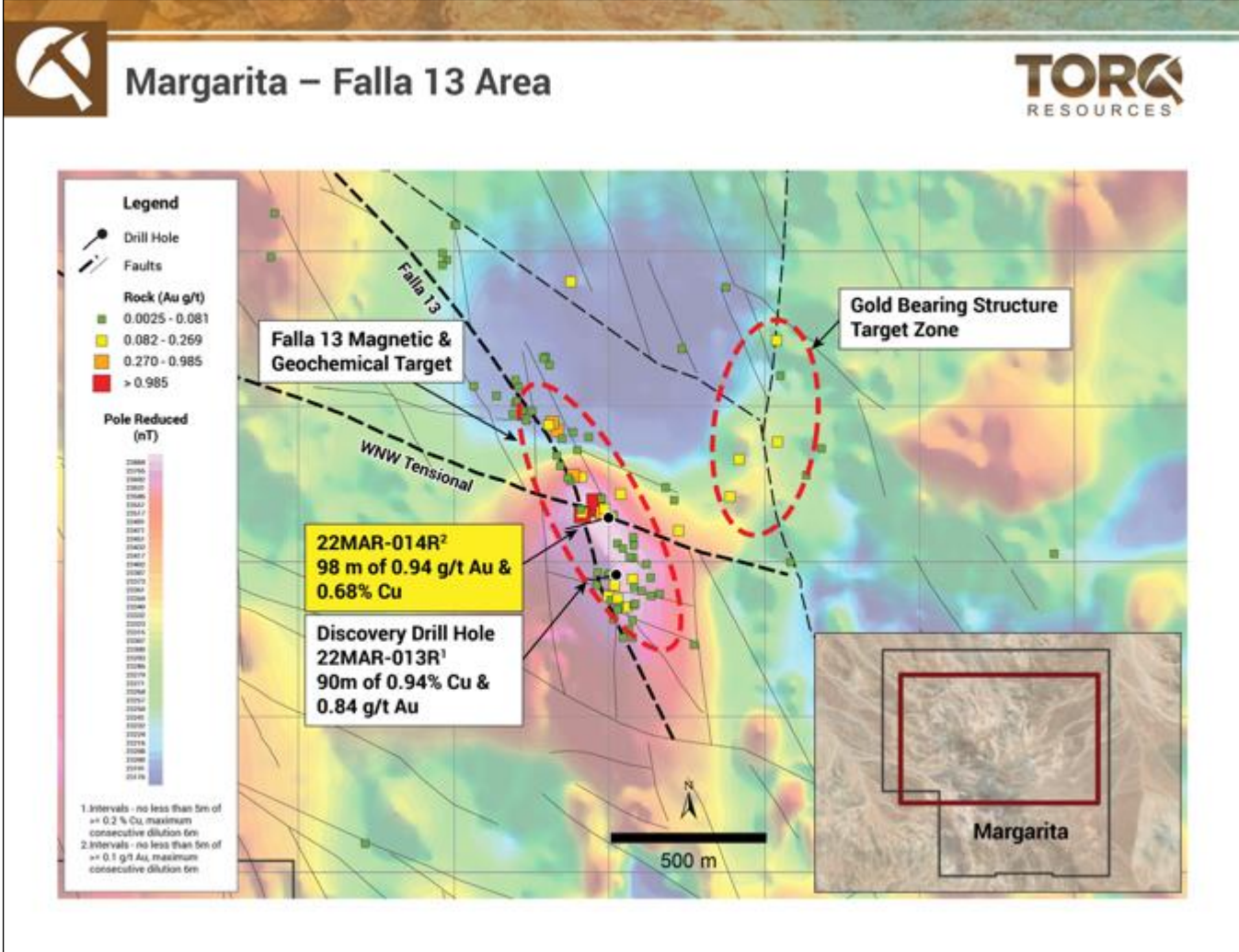


Abbildung 4: Veranschaulicht das magnetische Hoch in Verbindung mit der Mineralisierung, die in den Bohrlöchern 22MAR-013R und 22MAR-014R gefunden wurde. Wichtig ist, dass begrenzte Gesteinssplinterproben, die anomale Goldwerte aufwiesen, eine goldhaltige, von Norden nach Süden verlaufende Zielstruktur identifiziert haben, die sich etwa 500 m bis 700 m östlich des Strukturkorridors Falla 13 befindet.

Michael Henrichsen P.Geo, der Chief Geological Officer von Torq, ist die qualifizierte Person gemäß NI 43-101 (Standards of Mineral Disclosure), die die Verantwortung für den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung übernimmt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS,

Shawn Wallace  
CEO & Vorsitz

Weitere Informationen über Torq Resources erhalten Sie unter [www.torqresources.com](http://www.torqresources.com) oder bei Natasha Frakes, Vice President of Communications, unter (778) 729-0500 oder [info@torqresources.com](mailto:info@torqresources.com)

In Europe:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)

## Über Torq Resources

Torq ist ein in Vancouver ansässiges Kupfer- und Goldexplorationsunternehmen mit einem Portfolio von erstklassigen Beteiligungen in Chile. Das Unternehmen etabliert sich als führendes Unternehmen für neue Explorationen in prominenten Bergbaugürteln, die von verantwortungsvollen, respektvollen und nachhaltigen Praktiken geleitet werden. Das Unternehmen wurde von einem Managementteam aufgebaut, das bereits erfolgreich Explorationsanlagen zu Geld gemacht hat, und sein spezialisiertes technisches Team ist für seine umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit großen Bergbauunternehmen bekannt, die durch robuste Sicherheitsstandards und technische Kompetenz unterstützt wird. Zum technischen Team gehören in Chile ansässige Geologen mit unschätzbarem Fachwissen vor Ort und einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz bei großen Entdeckungen in diesem Land. Torq hat sich verpflichtet, bei der Suche nach einer bahnbrechenden Entdeckung die höchsten Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.torqresources.com](http://www.torqresources.com).

## Margarita-Bohrung

Die Analyseproben wurden aus 1/8 jedes 2-m-Intervalls (Späne) entnommen und zur Aufbereitung an das ALS-Labor in Copiapo, Chile, und anschließend zur Analyse an die ALS-Labors in Santiago, Chile, und Lima, Peru, geschickt. Die Aufbereitung umfasste die Zerkleinerung der Kernprobe auf 90 % < 2 mm und die Pulverisierung von 1000 g zerkleinertem Material auf mehr als 85 % < 75 Mikrometer. Alle Proben wurden mittels einer 50g-Nominalgewicht-Brandprobe mit AAS-Abschluss (Au-AA24), einer Multi-Element-Viersäure-Auflösung-ICP-AES/ICP-MS-Methode (ME-MS61) und einer Kupfer-Schwefelsäure-Laugung mit AAS-Abschluss (Cu-AA05) untersucht. Wenn die MS61-Ergebnisse über oder nahe 10.000 ppm Cu lagen, wurde die Untersuchung mit der Erzgrad-Vier-Säure-Auflösung-ICP-AES-Methode (Cu-OG62) wiederholt. QA/QC-Programme für 2022 RC-Bohrproben unter Verwendung von internen Standardproben, Feld- und Laborduplikaten, Standards und Leerproben deuten auf eine gute Genauigkeit und Präzision bei einer großen Mehrheit der untersuchten Standards hin.

Die wahren Mächtigkeiten der Mineralisierung sind aufgrund des aktuellen geometrischen Verständnisses der mineralisierten Abschnitte unbekannt.

Die kanadische Mineralienterminologie und die Standards unterscheiden sich von denen anderer Länder. In den Veröffentlichungen des Unternehmens werden einige dieser Unterschiede hervorgehoben.

## Zukunftsweisende Informationen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Zukunftsgerichtete Informationen sind Informationen, die implizite zukünftige Leistungen und/oder Prognosen beinhalten, einschließlich Informationen, die sich auf die Exploration oder die Erschließung von Mineralgrundstücken beziehen oder damit in Zusammenhang stehen. Diese Aussagen oder grafischen Informationen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich (positiv oder negativ) von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In den öffentlichen Unterlagen von Torq unter [ww.sedar.com](http://ww.sedar.com) finden Sie Informationen zu den Risiken und Ungewissheiten in diesem Geschäft.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.